

Lehrer und eigene Schulkinder - wie macht ihr das mit den Betreuungszeiten (Ganztagschule?)?

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Juli 2013 12:17

Wie vereinbart ihr euren Stundenplan und die an Schulen gewünschte Flexibilität (also theoretische Verfügbarkeit an jedem Tag von 7.30 bis 15/16 Uhr oder länger - selbst bei Teilzeit - plus Zusatzveranstaltungen darüber hinaus) mit euren eigenen Kindern im Schulalter? Wir kennen uns ja jetzt mit Tagesmutter, Kindergarten und der Schwierigkeit aus, die Betreuungszeiten dort mit der zeitlichen Flexibilität, die von uns in der Schule erwartet wird, in Einklang zu bringen. 🙌

Aber in einem Jahr steht bei uns nun die anscheinend noch etwas verschärfte Situation an, unsere Schulzeiten mit den Schulzeiten unseres eigenen Kindes vereinbaren zu müssen. 😬 Und hier ist es wohl so, dass es keine flexiblen Betreuungszeiten an den Grundschulen gibt: Entweder werden die Kinder nur bis Schulschluss - alternativ bis 13 Uhr - betreut oder sie müssen jeden Tag bis 16 Uhr in der OGS bleiben.

Bedeutet das tatsächlich, dass man als Lehrer (selbst mit Teilzeit) nur die Alternative hat, die Kinder an jedem Tag so lange in der Schule zu lassen? Wie macht ihr das denn: Sind die Betreuungszeiten bei euch flexibler, kann die Schulleitung euch zeitlich irgendwie entgegenkommen (bei uns ist das nicht möglich, weil wir ja immer bis nach 13 Uhr und teilweise auch bis nach 15 Uhr Unterricht haben), setzt ihr dann immer einen Babysitter ein, ist es Erstklässlern möglich, ab 13 Uhr alleine nach Hause zu gehen und dann zu warten, bis die Eltern um 14 Uhr nach Hause kommen...

Erzählt doch mal bitte, wie ihr das macht.

Und wie macht ihr das organisatorisch, wenn ihr noch weitere Kinder habt? Bei uns (momentan ein Kleinkind bei der Tagesmutter, ein Kind im Kindergarten und ich momentan nur mit recht wenigen Stunden in der Schule) geht momentan die Hälfte der Energie und Zeit für das Organisatorische der Kinderbetreuung drauf.